

# NEWSLETTER

## 19/2020



Sehr geehrte Eltern,

am Freitagabend (13.11.2020) wurden auf Veranlassung des Gesundheitsamtes Mitte mehrere Klassen unserer Schule in Quarantäne gesetzt. Diese umfangreiche Maßnahme wurde angeordnet, weil aufgrund eines Indexfalls im Rahmen der VHG eine Nachverfolgung der Kontaktpersonen nicht mehr vollständig möglich war. Insgesamt gibt es daher aktuell zwei Indexfälle, die zwei voneinander unabhängige Quarantäneanordnungen mit unterschiedlichen Zeiträumen nach sich zogen. Zur Übersicht veröffentlichen wir in der folgenden Tabelle die Auflistung der sich in Quarantäne befindlichen Klassen sowie die Quarantänezeiträume:

<b>Indexfall 1</b>	Quarantäne bis einschließlich
Kl. 4c, Kl. 4d	27.11.2020
<b>Indexfall 2</b>	
Kl. 2c, Kl. 5a, 6 SuS aus Kl. 5c	16.11.2020
Kl. 6f	17.11.2020
Kl. 3f, Kl. 5d	18.11.2020
Kl. 2e, Kl. 4e, Kl. 5e	19.11.2020
Kl. 2d, Kl. 4f, Kl. 5b, Kl. 4b	20.11.2020

Trotz des dazwischen liegenden Wochenendes hat die Nachricht alle betroffenen Klassen erreicht. Vielen Dank an alle Kolleg\*innen und Eltern, die mitgeholfen haben, dass die Kommunikation zielführend funktioniert hat und der Start in den heutigen Unterrichtstag problemlos verlief.

Auch wenn wir es uns anders wünschen würden - ein warmes Mittagessen kann unter den aktuell geltenden Hygienebestimmungen innerhalb der personellen und räumlichen Rahmenbedingungen der Schule nicht umgesetzt werden. Wir bitten auch zu verstehen, dass die Kaltverpflegung eine Notversorgung ist, die unter den strengen Vorgaben einer Schulverpflegung (Einhaltung von Kühlketten, strikte Müllvermeidung) durch den Caterer umgesetzt wird. Der sogenannte „Regelbetrieb“ führt unter Umständen zu der Annahme, dass eine Verpflegung mit warmem Mittagessen ebenfalls geregelt werden könnte. Das ist jedoch nicht möglich, da alle schulischen Ressourcen in die Bereitstellung eines täglichen Unterrichtsangebotes für alle Schüler\*innen unter den Bedingungen des Stufenplans und einer parallel zum Schulbetrieb stattfindenden Dachsanierung fließen. Die Alternativen zum aktuellen Szenario beinhalten entweder gar keine Essensausgabe oder eine deutliche Reduzierung des Unterrichtsangebots, um die personellen Ressourcen für das Angebot eines warmen Mittagessens zu generieren.

Auch wenn Corona seit vielen Wochen das Schulleben maßgeblich mitbestimmt, passieren jenseits von COVID19 auch noch erfreuliche Dinge:

Im September haben engagierte Eltern unter der organisatorischen Leitung der GEV und des Fördervereins dafür gesorgt, dass unser Schulgarten entkrautet wurde und frische Erde auf die Beete kam. Im nächsten Frühjahr können unsere Schüler\*innen daher durchstarten und den Schulgarten zum Blühen bringen. Vielen Dank an alle Beteiligten für Ihren planerischen und körperlichen Einsatz.

Unsere Aulabühne wurde in den Herbstferien abgeschliffen und neu versiegelt. Nach über 60 Jahren erstrahlt sie in einem neuen Glanz.

Einige Klassen mussten aufgrund von Baumaßnahmen in andere Räume umziehen. Vielen Dank an alle Menschen, die uns beim Umzug und der Gestaltung der neuen Räume behilflich waren.

Durch die Quarantäne oder die Erkrankung von Kolleg\*innen war es notwendig geworden, dass die Durchführung, Korrektur und Bewertung von Klassenarbeiten durch andere Kolleg\*innen übernommen werden musste. Wir bedanken uns für dieses kollegiale Engagement.

Die Einrichtung der Rezeption des SPB (Hort) hat einen erfreulichen Nebeneffekt: Auch im Nachmittagsbereich verzeichnet die Schule keinerlei Vorfälle durch Schüler\*innen oder schulfremde Personen in Bezug auf Vandalismus oder Diebstahl.

Wir hoffen, dass das Infektionsgeschehen an unserer Schule auch weiterhin gering ausfällt und wir gesund in die Vorweihnachtszeit starten.

**Schulleitung**

**16.11.2020**